

Kollegiale Fallberatung

für Fachkräfte in der Arbeit mit schwer traumatisierten und dissoziativen Menschen

Arbeiten Sie mit Personen, die an einer dissoziativen Identitätsstörung (DIS) leiden und von organisierter sexualisierter Gewalt betroffen sind? Diese Aufgabe ist herausfordernd, oft belastend und bringt selbst für erfahrene Fachkräfte große Anforderungen mit sich.

Wenn Sie sich mit diesen oder ähnlichen Fragen beschäftigen

- Wie gehe ich mit komplexer Dissoziation um?
- Worauf sollte ich achten und was ist wichtig?
- Wo finde ich Unterstützung, wenn ich nicht weiterkomme?
- Warum fällt es schwer, Grenzen zu setzen und zu halten?
- Wie komme ich aus dem „Notfallmodus“ bei der Begleitung von DIS Kleint:innen heraus?
- Ist Täter:innenkontakt gleich Täter:innenkontakt?
- Wie kann ich mein Team oder mich selbst entlasten?

Gemeinsam entwickeln wir Lösungsideen.

In der kollegialen Fallberatung bündeln wir Ihr praktisches Wissen mit fundiertem Hintergrundwissen zu DIS, Trauma und Täterstrukturen.

Ziel ist es, Handlungsmöglichkeiten zu erweitern, Sicherheit im Umgang mit Betroffenen zu gewinnen und Ihre wichtige Arbeit zu stärken.

Was Sie erwartet:

Praktische Unterstützung: Konkrete Strategien für den Umgang mit herausfordernden Situationen.

Wissensvermittlung: Vertieftes Verständnis für DIS an Fallbeispielen, Traumafolgen und Täterdynamiken.

Reflexion und Bestätigung: Raum für Fallbesprechungen, Austausch und Wertschätzung Ihrer Arbeit.

Netzwerk und Teambberatung: Möglichkeit zur Beratung von Teams oder Netzwerken

Zielgruppe: Fachkräfte aus der Sozialen Arbeit, Psychotherapie, Psychiatrie, Beratung sowie Angehörige und Freund:innen (auch Teams oder Netzwerke).

Beratungsformat:

- Einzelberatung für bis zu drei Personen.
- Tandemberatung ab vier Personen.

Bei Interesse melden Sie sich gerne für ein unverbindliches Gespräch, weitere Informationen oder Terminabsprache.

Kontakt: kontakt@pauline-frei.de
beratung.pietsch@gmail.com

Format: Die Beratung findet via Zoom oder telefonisch statt.

Referentinnen:

Pauline C. Frei (www.pauline-frei.de)

Selbständige Coachin und psychosoziale Beraterin. Seit vielen Jahren mit dem Schwerpunkt auf Ausstiegsbegleitung und -beratung aus organisierten Strukturen. Zertifikat Traumapädagogik. Leitung und Moderation einer Betroffenen-Mailliste, sowie Vorträge und Netzwerkarbeit zum Thema OSG. Seit 2019 freiberufliche Mitarbeiterin bei N.I.N.A e.V.. Freie Autorin, u.a. von „Was ist bloß mit Alex los?“, Engelsdorfer Verlag, und „SUPPORT: Ein Leitfaden für den Ausstieg“, N.I.N.A e.V.

Susana Pietsch (www.selbstfindungsraum.com)

Systemische und psychologische Beraterin in eigener Praxis, Systemische Beraterin mit Zusatzausbildung in Kommunikationspsychologie (Schulz von Thun). Seit 2024 u.a. freiberufliche Tätigkeit bei N.I.N.A e.V.. Seit 2025 Leitung einer Frauentherapiegruppe bei der Fachberatungsstelle Zündfunke.